

JUMO hydroTRANS H50 trocknet Lebensmittel in wenigen Stunden

Anwendungen auch in der Thermoprozesstechnik sowie bei Brennstoffzellen

Manche Geräte „mögen’s heiß“: Der JUMO hydroTRANS H50 aus der JUMO hydroTRANS-Serie gehört sicherlich dazu. Er läuft so richtig erst bei Temperaturen jenseits der 100 °C zu Höchstform auf.

Geräte der JUMO hydroTRANS-Serie

sind zuverlässige Feuchte- und Temperaturmessumformer mit einem optionalen CO₂-Modul. Die Geräteserie ist mit verschiedenen Schnittstellen verfügbar und zeichnet sich durch Montagefreundlichkeit, Robustheit und eine zuverlässige Sensorik aus. Nun betritt also ein neues Kraftpaket der Familie, der JUMO hydroTRANS H50, die große Bühne.

Der JUMO hydroTRANS H50

überzeugt selbst bei hoher Feuchtigkeit und chemischer Belastung durch hochgenaue und stabile Temperatur- und Feuchtemessungen. Durch seinen breiten Einsatzbereich von -80 bis +180 °C und seine Fähigkeit Drücke von bis zu 300 bar zu messen, meistert er nicht nur vielfältige Messaufgaben, sondern reduziert durch einen integrierten Datenlogger zugleich auch die Gerätekosten.

Das Gerät

überzeugt durch hochpräzise Messung, Abdeckung aller Anwendungen zur Feuchtemessung, flexible Anschlussmöglichkeiten und hohe Prozesssicherheit, wie Justin Heinrici, Produktmanager bei JUMO betont.

„Trockenprozesse für Getreide

können so sehr genau überwacht und auch beschleunigt werden“, sagt Heinrici. Dank der Robustheit und Präzision trotz der enorm hohen Temperaturen kann der JUMO hydroTRANS H50 auch im Bereich der Thermoprozesstechnik eingesetzt werden. „Hier geht es mit Blick auf die Energieeffizienz um schlanke Prozesse. Da kann der JUMO hydroTRANS H50 verlässliche Daten liefern“, führt Heinrici weiter aus.

**Presse-Information
PI 2510**

Seite 1 von 2

Redaktionelle Auskunft:
Michael Klose, Pressestelle
Telefon: +49 661 6003-2346
Telefax: +49 661 6003-882346
E-Mail: michael.klose@jumo.net

Technische Auskunft:
Justin Heinrici, Produktmanager
Telefon: +49 661 6003-2731
E-Mail: justin.heinrici@jumo.net

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-0
Telefax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Ein weiteres Einsatzgebiet sind PEM-Brennstoffzellen.

PEM steht für „Protonen-Austausch-Membran“ (Proton Exchange Membrane) oder auch „Polymerelektrolyt-Membran“ (Polymer Electrolyte Membrane). 2 Arten von PEM-Brennstoffzellen sind in der Entwicklung: Niedertemperaturzellen (bis etwa 90 °C) und Hochtemperaturzellen (bis etwa 180 °C).

Presse-Information
PI 2510

Seite 2 von 2

„In der Brennstoffzelle

wird der JUMO hydroTRANS H50 zur Messung der Feuchte in der Zuleitung von Wasserstoff und Sauerstoff eingesetzt. Damit wird sichergestellt, dass die Membran stets richtig befeuchtet wird und somit Lebensdauer und Wirkungsgrad der Brennstoffzelle maximiert werden“, erklärt Heinrici.



Foto: JUMO

Bildunterschrift: Der JUMO hydroTRANS H50 mit austauschbarem Fühler überzeugt selbst bei hoher Feuchtigkeit und chemischer Belastung durch hochgenaue und stabile Temperatur- und Feuchtemessungen.

Die JUMO-Unternehmensgruppe

mit Hauptsitz in Fulda beschäftigt weltweit rund 2400 Mitarbeitende und ist führender System- und Lösungsanbieter der industriellen Sensor- und Automatisierungstechnik. JUMO-Produkte kommen beispielsweise in den Branchen „Thermoprozesstechnik“, „Heizung, Klima, Lüftung“, „Lebensmittel und Getränke“, „Erneuerbare Energien“ oder „Wasser und Abwasser“ zum Einsatz. Der Umsatz lag im Jahr 2024 bei 301 Millionen Euro.